

Schriften zum Migrationsrecht

Herausgegeben von

Klaus Barwig, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Prof. Dr. Ulrike Davy, Universität Bielefeld

Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano, Universität Bremen

Prof. Dr. Dr. h.c. Kay Hailbronner, Universität Konstanz

Prof. Dr. Winfried Kluth, Universität Halle-Wittenberg

Band 15

Klaus Barwig/Stephan Beichel-Benedetti
Gisbert Brinkmann (Hrsg.)

Freiheit

Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2013



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1186-4

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

| | |
|------------------|----|
| Abkürzungen..... | 9 |
| Vorwort..... | 19 |

I. Grundsatzbeiträge

Jürgen Bast

| | |
|---|----|
| Denizenship als rechtliche Form der Inklusion in eine Einwanderungsgesellschaft..... | 20 |
|---|----|

Eberhard Eichenhofer

| | |
|---|----|
| Einreisefreiheit und Ausreisefreiheit | 29 |
|---|----|

II. Entwicklungen im europäischen Migrationsrecht

Gisbert Brinkmann

| | |
|--|----|
| Änderungen des Freizügigkeitsrechts..... | 43 |
|--|----|

Kees Groenendijk

| | |
|---|----|
| Beschränkung der Freizügigkeit von Unionsbürgern? | 56 |
|---|----|

Thomas Groß

| | |
|---|----|
| Migrationsrelevante Freiheitsrechte der EU-Grundrechtecharta..... | 68 |
|---|----|

Rolf Gutmann

| | |
|---|----|
| 50 Jahre Assoziationsabkommen EWG – Türkei..... | 77 |
|---|----|

Tineke Strik/Ellen Nissen

| | |
|---|----|
| Family Reunification: A Barrier or Facilitator of Integration? A Comparative Study | 92 |
|---|----|

III. Nationales Ausländerrecht

Wolfgang Armbruster/Michael Hoppe

Neue Rechtsprechung zur Befristung der Wirkungen der Ausweisung 109

Uwe Berlit

Nachweis von Sprachkenntnissen beim Familiennachzug 125

Wolfgang Breidenbach

Der Ausschluss von EU-Bürgern vom SGB II bei Arbeitsplatzsuche
in der Rechtspraxis 136

Lorenz Krämer

Die Visaliberalisierung für die Staaten des Westbalkans 142

Bernd Mesovic

Der lange Weg zum Bleiberecht 148

Christian Pohl

Das Wahlrecht der Deutschen im Ausland 155

Karin Weiss

Abschiebungshaft abschaffen
Der Umgang mit Abschiebehaft in Rheinland-Pfalz 170

IV. Flüchtlingsrecht

Ralph Goebel-Zimmermann

Erteilung eines Aufenthaltstitels aus humanitären Gründen
statt Kettenduldungen durch die obersten Landesbehörden 179

Constantin Hruschka

Entwicklungen und Perspektiven in der Anwendung
der Dublin-II-Verordnung 190

Jutta Lauth Bacas

Neue Entwicklungen an den EU-Außengrenzen in Griechenland 204

Stefan Keßler

Grenzschutz oder Flüchtlingsschutz?
Anmerkungen zur Arbeit von FRONTEX 222

Paul Middelbeck

Fortdauernde Freizügigkeitsbeschränkungen für Asylbewerber,
Geduldete und Inhaber von Aufenthaltserlaubnissen
aus humanitären Gründen 227

| | |
|---|-----|
| Berthold Münch | |
| Das Urteil des EuGH zur Verfolgung aus religiösen Gründen vom 05.09.2012 | 232 |
| Angelika Wenzl | |
| Die Änderungen des Dublin-Verfahrens durch die Dublin-III-Verordnung | 242 |
| Hartfrid Wolff | |
| Konsequenzen aus der humanitären Katastrophe in Syrien | 247 |
| Herbert O. Zinell | |
| Humanitäre Spielräume der Länder – am Beispiel der Roma | 253 |

Vorwort

Die Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2013 hatten als Schwerpunkt das Thema „Freiheit“ – nach „Gleichheit“ (2011) und „Solidarität“ (2012): In welchem Rahmen spielt sich das Migrationsgeschehen ab – welche Freiheiten sind verbürgt – welche sind verwehrt – welche sind vertretbar – welche Entwicklungen im europäischen Raum sind zu beachten?

Zunächst werden dem Thema „Freiheit“ einige grundlegende Gedanken vorangestellt, die im ersten Teil des Tagungsbandes als Grundsatzbeiträge enthalten sind. In diesen wird der Begriff der Freiheit in der Migration sowohl historisch als auch europäisch behandelt, wobei sich Jürgen Bast ausführlich dem Begriff der „Denizenship“ als rechtlicher Form der Inklusion in westliche Gesellschaften widmet und Eberhard Eichenhofer beim Thema Einreise- und Ausreisefreiheit ein teilweises Entstehen von Einreisefreiheit konstatiert.

Daran schließt sich ein Kapitel über die Entwicklungen im europäischen Migrationsrecht an, das in zunehmendem Maße das nationale Ausländerrecht bestimmt. Kees Groenendijk stellt in seinem Beitrag die Frage, ob nach Jahrzehnten der Weiterentwicklung des Freizügigkeitsrechts sich durch die Politiken einzelner Mitgliedstaaten eine Gegenbewegung anbahne – insbesondere im Hinblick auf den Familiennachzug sowie auf Verschärfungen im Bereich der Aufenthaltsbeendigung. Thomas Groß weist darauf hin, dass die EU-Grundrechtecharta keine dezidierten migrationsrechtlichen Freiheitsrechte biete und lediglich langfristig durch ihre vereinheitlichende Wirkung auf lange Sicht gesehen bestenfalls marginale Ergebnisse zeitigen werde. Rolf Gutmann berichtet in seinem Beitrag „50 Jahre Assoziationsabkommen EWG – Türkei“ von einer beachtlichen Entwicklung der Rechtsprechung und Tineke Strik stellt zusammen mit Ellen Nissen eine vergleichende Studie zu den Familiennachzugsregelungen in ausgewählten Mitgliedstaaten vor unter der Fragestellung, inwieweit diese der Integration förderlich oder hinderlich sind.

Die unter dem Kapitel Nationales Ausländerrecht zusammengefassten Abhandlungen befassen sich mit verschiedenen Aspekten nationaler Regelungsmaterien wie etwa Spracherwerb und Familiennachzug, Befristung der Wirkung von Ausweisungen, Visa-liberalisierung für die Staaten des Westbalkans und Überlegungen zur Abschaffung der Abschiebungshaft in Rheinland-Pfalz.

Unter dem weit reichenden Kapitel Flüchtlingsrecht werden ebenso vielfältige wie für die Praxis relevante Fragestellungen erörtert, die das rechtliche Verfahren der Schutzsuchenden ebenso prägen, wie deren alltägliches Leben in einem Schwebestand. So werden unter anderem das Dublin-Verfahren, FRONTEX, die aktuelle Situation für Flüchtlinge in Griechenland, Konsequenzen aus der humanitären Katastrophe in Syrien sowie humanitäre Spielräume der Länder am Beispiel der Roma behandelt.

Der Tagungsband spiegelt in seiner thematischen Vielfalt, wobei auch aktuelle Fragen behandelt wurden, die Breite der tatsächlichen Felder der Migration ab. Das Leitthema Freiheit zieht sich dabei als roter Faden durch alle Beiträge.

Den Autorinnen und Autoren der vorliegenden Dokumentation sei an dieser Stelle gedankt, insbesondere auch für die Bereitschaft, die Beiträge zu ergänzen und zu aktualisieren sowie den im Hintergrund für Textverarbeitung, Satz und Lektorierung Tätigen: Corinna Schneider, Christa Wassermann und Sabine Ilfrich und last but not least dem Nomos-Verlag für die wie immer reibungslose Zusammenarbeit. Ohne letztere wäre ein rechtzeitiges Erscheinen nicht möglich gewesen.

Stuttgart, im Januar 2014

Klaus Barwig
Stephan Beichel-Benedetti
Gisbert Brinkmann